

Schüler helfen bei der Digitalisierung ihres Gymnasiums mit

Fünf Neuntklässler am Ernst-Sigle-Gymnasium werden zu Digital-Mentoren – und bieten nun eine AG an. *Von Sabine Baumert*

Wissen weitergeben“ ist das Motto eines Programms, das längst fünf Neuntklässler des Ernst-Sigle-Gymnasiums durchlaufen haben. Wissen weitergeben – was zeitlos klingt, ist hier hochaktuell. Die frisch geschulten Neuntklässler können nämlich eine Menge dazu beitragen, die Digitalisierung am hiesigen Gymnasium erfolgreich weiterzubringen. „Wie kann man den Schülern bei den digitalen Lernplattformen helfen?“, formuliert Marcel Pitteff eine der dringlichsten Fragen, die seine Schützlinge in ihrer Arbeit bearbeiten lernten. Zusammen mit seinem Kollegen Timo Keller gehört er zum Lehrer-Helpdesk-Team der Schule und betreut mit diesem zusammen die Schüler auch nach dem offiziellen Ende des Programms weiterhin. Denn: Es gibt nun dazu eine Arbeitsgemeinschaft.

Die Schüler haben schon eine Menge Zeit in ihre Medien-Ausbildung investiert,

für deren Abschluss sie nun von Schulleiter Christoph Mühlthaler die Urkunden überreicht bekamen. „Im Herbst 2019 haben wir mit der Schulung begonnen“, erinnert sich Marc Jeske. Damals waren er, seine Klassenkameraden Luka Tomić, Layth Krami und Yann Cosson sowie Florian Seitz aus der Parallelklasse noch in der 8. Klasse. Der Informatik-Kurs in der Klasse 7 habe ihnen sehr viel Spaß gemacht, erinnern sich die fünf. „Und wir waren wohl auch ganz gut darin.“ Offenbar waren sie mehr als das, denn sie wurden gleich nach dem Schuljahreswechsel 2019 von den verantwortlichen Lehrern gefragt, ob sie nicht Lust hätten, am Mentorenprogramm teilzunehmen.

Daraufhin hat das Quintett in der Zeit um die Herbstferien herum ein halbes Dutzend Wochenenden und sogar noch einen Teil der Ferien für die Schulung geopfert. Sie haben dabei gelernt, wie sie selbst Workshops für andere Schüler ge-



Schulleiter Christoph Mühlthaler (links) mit den frisch gekürten Schüler-Mentoren

Foto: Mateja fotografie/Christian Mateja

stalten, Lehrkräfte unterstützen oder auch PC-Räume betreuen können.

Geleitet wurde der Kurs von Thomas Schweizer vom Ludwigsburger Goethe-Gymnasium. Die Schulungen fanden im PC-Raum der Schule oder auch mal im benachbarten Stadtpark statt. Ob die Klassenkameraden schon wissen, dass sie ge-

wissermaßen Digitalisierungs-Experten unter sich haben, die man bei Problemen um Rat fragen kann? Florian, der Einzige aus seiner Klasse im Mentoren-Team, überlegt kurz. „Bis jetzt noch nicht so.“ „Aber das spricht sich bald rum“, ist sich das Quartett aus der Parallelklasse sicher. Die jungen Männer werden jetzt schon

von Timo Keller und Marcel Pitteff mit einer kleinen süßen Belohnung erwartet. „Sie sind schon fest in den Digitalisierungsprozess an der Schule eingebunden“, stellen die Lehrer kurz fest, bevor sie mit ihren Schützlingen zur Arbeitsgemeinschaftsstunde am frühen Freitagnachmittag aufbrechen.